



Wien am 15.04.2020

Bereits im Heilversuch bei einem Ebola Patienten eingesetzt, hat die im Wiener AKH entdeckte Substanz FX06 das Potenzial, schwer erkrankten Covid-19 Patienten zu helfen. Eine Finanzierung durch den Venture Capital Fonds Wellington Partners ermöglicht nun den Eintritt in klinische Studien.

Von Professor Peter Petzelbauer am Wiener AKH entdeckt, hat die Substanz FX06 in zahlreichen wissenschaftlichen Studien ihre Wirksamkeit an Tiermodellen nachgewiesen. In einer Studie mit 236 Patienten mit Herzinfarkt wurde die gute Verträglichkeit von FX06 gezeigt und die klinische Wirksamkeit der Substanz zur Verhinderung von entzündlichen Gewebsschädigungen (Reperfusionssyndrom) nachgewiesen.

FX06 ist weder der erhoffte Covid-19 Impfstoff noch eine anti-virale Substanz, sondern soll zur Behandlung schwer erkrankter Covid-19 Patienten mit generalisierten Entzündungsreaktionen eingesetzt werden. ARDS, Sepsis und septischer Schock gehören zu den lebensbedrohlichen Komplikationen, deren Auswirkungen es zu bekämpfen gilt. Genau das tut FX06, indem es den sogenannten „Capillary Leak“ bekämpft. Damit bezeichnet man einen Zustand, bei dem die kleinsten Blutgefäße, die Kapillaren, aufgrund der heftigen Abwehrreaktion des Immunsystems gegen den Virus „löcherig“ werden, und zu viel Flüssigkeit und Entzündungszellen aus dem Blut ins Gewebe gelangen. In der Lunge kommt es dadurch zur Ödembildung und zur Behinderung des Sauerstoffaustausches.

Während der vorangegangenen Ebola Krise in West Afrika wurde ein an Ebola erkrankter Ugandischer Kinderarzt- er hatte sich bei einer Geburtshilfe infiziert- an die Universitätsklinik Frankfurt evakuiert. Er musste bald künstlich beatmet werden und war in einem lebensbedrohlichen Zustand. Ein Frankfurter Team um Professor Dr. Dr. Kai Zacharowski setzte FX06 zu seiner Behandlung ein und konnte die Lungenfunktion des Patienten verbessern. Der Patient wurde gerettet und hat sich wieder vollständig erholt.

Aufgrund der Ergebnisse dieses Heilversuches und der zahlreichen positiven klinischen und präklinischen Untersuchungen geht F4-Pharma, ein Österreichisches Start-up Unternehmen, davon aus, dass FX06 schwer erkrankten Covid-19 Patienten helfen und viele Leben retten könnte. Bereits vorhandene FX06 Substanz soll daher für die klinische Erprobung an Zentren in Europa zur Verfügung gestellt werden.

Dank einer Finanzierung durch den Münchner Venture Capital Fonds Wellington Partners können die Vorbereitungen für klinische Studien in Wien, Paris, Frankfurt und Würzburg getroffen werden. Alle betroffenen Kliniken behandeln bereits schwer erkrankte Covid-19 Patienten und arbeiten gemeinsam mit der F4-Pharma an der Entwicklung des klinischen Protokolls. Die weitere klinische Entwicklung von FX06 wird jedoch die finanziellen Möglichkeiten von F4-Pharma weit übersteigen.

Ohne den erklärten Willen der Österreichischen Bundesregierung, die Entwicklung von Therapieverfahren und die Planung und Durchführung von klinischen Studien im Rahmen des FFG

MChE / F4 Pharma
Presse Aussendung
Finanzierung / **Covid-19**
Fx-06 **Behandlung schwer erkrankter** Patienten



Emergency Calls zur Erforschung von Covid-19 zu fördern, wäre es schwierig, das Potential des Österreichischen Standortes für die Bekämpfung der Covid-19 Krise auszuschöpfen.

Mag Thomas Steiner, Geschäftsführer der MChE / F4-Pharma meint dazu: Covid-19 ist nicht die einzige Indikation, bei der FX06 einen wichtigen therapeutischen Beitrag leisten kann. Wir haben großartige Forscher und Kliniker in Österreich. Die staatliche Unterstützung unserer klinischen Studien ist ein wichtiger und richtiger Schritt.

Dr. Rainer Strohmenger, Managing Partner bei Wellington Partners, ergänzt: Wir glauben fest an das Potenzial von FX06 in der intensivmedizinischen Behandlung von Covid-19 Patienten. Die bisherige Datenlage und der gut erforschte Wirkmechanismus der Substanz lassen darauf hoffen, dass FX06 einen wichtigen Beitrag zur Rettung vieler Patienten mit Lungenversagen leisten kann. Gleichzeitig hat sich FX06 bereits als sehr gut verträglicher Wirkstoff erwiesen.

MChE /F4-Pharma

Zum Unternehmen:
Mag.Thomas Steiner
Thomas.Steiner@MChE.at
Tel +43 6641107694

Zur Wissenschaft:
Dr. Petra Wülfroth
F4 Pharma GmbH i.G.
petra.wuelfroth@acella-advisors.com
Mobile +41 79 788 1800

Wellington Partners

Dr. Rainer Strohmenger, Managing Partner
Via Ulrike Hartl
hartl@wellington-partners.com
+49 (0) 89 219941-20